

POLYGLOTT on tour

Kanada

Der Osten

Mit großer Faltkarte & 80 Stickern
für entspanntes Reisen und Entdecken

 **Mit individueller
APP** (siehe S. 18)

NEU



Kanada

Der Osten

Der Autor
Ole Helmhausen

**Mit großer Faltkarte
& 80 Stickern
für die individuelle Planung**

www.polyglott.de



SPECIALS

- 28 Kinder
- 32 Paddeltouren
- 52 Shop Canadian
- 93 Trekking

ERSTKLASSIG!

- 36 Die schönsten
Bed & Breakfasts
- 51 Regionaltypische
Esskantinen
- 86 Ontarios spannendste
Museen
- 105 Märkte für alle Sinne
- 116 Die besten Whale-
Watching-Spots
- 142 Gratis entdecken

ALLGEMEINE KARTEN

- 4 Übersichtskarte der Kapitel
- 40 Die Lage Kanadas

REGIONEN-KARTEN

- 72 Ontario
- 98 Québec
- 124 Die Maritimes
- 139 Newfoundland

STADTPLÄNE

- 61 Toronto
- 82 Ottawa
- 102 Montréal

6 Typisch

- 8 Ostkanada ist eine Reise
wert!
- 11 Reisebarometer
- 12 50 Dinge, die Sie ...
- 19 Was steckt dahinter?
- 159 Meine Entdeckungen
- 160 Checkliste Ostkanada

20 Reiseplanung & Adressen

- 22 Die Reiseregion
im Überblick
- 24 Klima & Reisezeit
- 25 Anreise
- 26 Reisen im Land
- 30 Sport & Aktivitäten
- 35 Unterkunft
- 152 Infos von A-Z
- 155 Register

38 Land & Leute

- 40 Steckbrief
- 42 Geschichte im Überblick
- 43 Natur & Umwelt
- 45 Multikulturalismus
- 47 Kunst & Kultur
- 49 Feste & Veranstaltungen
- 50 Essen & Trinken
- 158 Mini-Dolmetscher

SYMBOLLE ALLGEMEIN

-  **Erstklassig**  Besondere Tipps der Autoren
-  **SPECIAL** Specials zu besonderen Aktivitäten und Erlebnissen
-  **SEITENBLICK** Spannende Anekdoten zum Reiseziel
-   Top-Highlights und Highlights der Destination

54 Top-Touren & Sehenswertes

56 Toronto

58 **Tour ①** Sightseeing in Downtown T. O.

68 Ontario

69 **Tour ②** Zentral-Ontario: Wildnis und etwas Kultur

70 **Tour ③** Ost-Ontario: Wälder, Seen und die Hauptstadt

74 Unterwegs in Ontario

94 Québec

96 **Tour ④** Kanada à la carte

97 **Tour ⑤** Von den Ufern zu den Küsten

100 Unterwegs in Québec

121 Die Maritimes

123 **Tour ⑥** Drei Provinzen in zwei Wochen

126 **Tour ⑦** Per Rad und Kajak durch Cape Breton Islands Süden

127 **Tour ⑧** Auf dem Confederation Trail durch PEI

127 Unterwegs in den Maritimes

136 Newfoundland

137 **Tour ⑨** Kanadas ferner Osten

140 Unterwegs in Newfoundland

146 Extra-Touren

147 **Tour ⑩** Der Nabel der Nation: Drei Wochen Ontario

149 **Tour ⑪** Kanadas Gründervölker: Ontario und Québec in zwei bis drei Wochen

150 **Tour ⑫** Vom Strom zum See: Drei Wochen Québec und die Maritimes

TOUR-SYMBOLS

① Die POLYGLOTT-Touren

⑥ Stationen einer Tour

① Hinweis auf 50 Dinge

[A1] Die Koordinate verweist auf die Platzierung in der Faltkarte

[a1] Platzierung Rückseite Faltkarte

PREIS-SYMBOLS

Hotel DZ Restaurant Menü

€ unter 120 can\$ unter 25 can\$

€€ 120 bis 180 can\$ 25 bis 40 can\$

€€€ über 180 can\$ über 40 can\$



Mächtige Wassermassen: Eine der Top-Attraktionen Ostkanadas sind die Niagarafälle



TYPISCH

50 Dinge, die Sie ...

Hier wird entdeckt, probiert, gestaunt, Urlaubserinnerungen werden gesammelt und Fettnäpfe clever umgangen. Diese Tipps machen Lust auf mehr und lassen Sie die ganz typischen Seiten erleben. Viel Spaß dabei!

... erleben sollten

① **Immer am Rand entlang** Spaziergang in 356 m Höhe und ohne Geländer: Beim sogenannten Edgewalk › S. 58 über dem Dach des Drehrestaurants geht man – ange-seilt – auf einem schmalen Gitterrost einmal um den CN Tower.

② **Feucht-fröhlicher Spaß** Bei der Achterbahnfahrt durch die Stromschnellen des Ottawa River bei Beachburg › S. 71 kommt jeder im Raft auf seine Kosten.

③ **Paddeltour durch die Geschichte** Bei einem Kanutrip auf dem French River › S. 33 zwischen Lake Nipissing und Georgian Bay reist man im Kielwasser der Indianer, Pelzhändler und Pioniere.

④ **Heiße Nächte** Das International Jazz Festival verwandelt Montréal's Innenstadt in eine einzige Event-Zone – und Tausende Besucher in chillende Mitmenschen, v. a. rund um die Place des Arts › 104

⑤ **Québec für Voyeure** Meer, Steilküsten, Fischernester: Die Rundfahrt um die Gaspé-Halbinsel auf der Panoramastraße Rte. 132 › S. 117 zwischen Cap-Chat und

Percé bietet besonders schöne Ausblicke und Fotomotive.

⑥ **Gipfel-Meer** Unvergesslich: Das subalpine Gipfelplateau des Mont Albert › S. 118 besteigen und den Blick über die unzähligen Gipfel der wilden Chic-Chocs zum St.-Lorenz-Strom schweifen lassen.

⑦ **Seakayaking in Cape Broyle** Auf einer Kajaktour mit Stan Cook › S. 141 an Neufundlands Ostküste kann alles passieren: der vor dem Kajak auftauchende Buckelwal, der den Kurs kreuzende Eisberg, schimpfenden Papageientaucher, ...

⑧ **Mit den »locals« anstoßen** Eine Institution: Im Split Crow › S. 129 in Halifax haben schon mehrere Touristengenerationen mit Einheimischen auf einen gelungenen Kanada-Urlaub angestoßen.

⑨ **Inselhüpfen im Nordatlantik** Geht auch in Ostkanada, und zwar im Auto auf den idyllischen Îles de la Madeleine › S. 134.

⑩ **Mehr Meer geht nicht** Bei einer Radtour rund um die Cape Breton Island vorgelagerte Isle Madame › S. 126 ist der Atlantik immer und überall zu sehen.



Nervenkitzel für Schwindelfreie garantiert der »Edgewalk« auf Torontos CN Tower

11 Dem Himmel näher Nördlich von Chéticamp bietet eine Kurzwanderung auf dem Skyline Trail (7 km) hoch über dem Cabot Trail › S. 135 wahrhaft himmlische Ausblicke auf Meer, Straße – und Elche.

... probieren sollten

12 Pu... was? *Poutine* ist Québecs Beitrag zur Fastfoodkultur: Pommes Frites mit geschmolzenem Käse und Bratensoße, serviert in 30 Varianten im La Banquise [E4] in Montréal (994 Rue Rachel Est, Tel. 514-525-2415, <http://labanquise.com>).

13 Montreal Smoked Meat Bei Schwartz's › S. 107 am besten: mit zartem, fast auseinanderfallendem Rauchfleisch belegte Sandwiches.

14 Mit Zange, Gabel und Serviette(n) Hummer ist Pflicht, vor allem in PEI, wo das Schalentier im Fisherman's Wharf Lobster Supper › S. 133 in North Rustico, fangfrisch auf den langen Tischen landet.

15 Lang lebe der Kabeljau! Der *cod* ist zwar nicht länger »King«, doch in Lokalen wie dem Seaside Restaurant › S. 144 in Trout River wird er noch immer als hervorragendes Fish 'n' Chips gereicht.

16 Cheers, Santé! *Craft beer*, also lokal gebrautes Bier, schmeckt besser als das der Mega-Brauer und läuft in jedem guten Pub aus dem Zapfhahn › S. 51.

17 Muschelsuppe – unbedingt! *Clam chowder* heißt das Zauberwort, es bezeichnet die in Atlantik-Kanada allgegenwärtige Suppe aus Venusmuscheln, Kartoffeln, Zwiebeln und Speck, gut z. B. bei The Old Fish Factory › S. 130 in Lunenburg, Nova Scotia.

18 Deftige Kalorienbombe *Tourtière* hat nichts mit Torte zu tun, sondern ist eine Art überbackene, mit Blau- oder Johannisbeeren gereichte Fleischpastete, eine Spezialität von Maison du Roti [E4] in Montréal (1969 ave. du Mont-Royal E., www.maisonduroti.com).

Die Reiseregionen im Überblick

Der Westen hat das Kanada-Klischee der endlosen Weite und unberührten Natur nicht gepachtet, denn auch im Osten werden die Entfernungen in Tagen und Zeitzonen gemessen.

Platz genug also für Superlative mit einigen der schönsten Nationalparks, den kulturell vielfältigsten Regionen des Landes sowie zwei sympathischen, echt kanadischen Weltstädten.

Toronto (kurz »T.O.«) ist Kanadas größte Metropole und zugleich die viertgrößte Nordamerikas. Aus touristischer Sicht fungiert die Stadt am Lake Ontario als die wichtigste Verkehrsdrehzscheibe im Osten. Hier landen die meisten Flüge aus Europa, von hier aus brechen die meisten Besucher zu ihren Reisen auf. Aber immer mehr bleiben auch ein paar Tage da, denn gerade in kultureller Hinsicht hat Toronto eine Menge zu bieten.

»T.O.« ist die Hauptstadt von **Ontario**, der bevölkerungsreichsten Provinz des Landes. Sie bietet ein Nebeneinander von Natur und Kultur, Wildnis und Weite. Berühmtestes Highlight sind die Niagarafälle, es gibt herrliche Paddel- und Wanderreviere wie den Algonquin oder den Killarney Provincial Park, und die Bundeshauptstadt Ottawa sticht mit ihren hervorragenden Nationalmuseen heraus.

Ontarios Nachbar im Osten und größte Provinz Kanadas ist das französischsprachige **Québec**. Seine Bevölkerung konzentriert sich im Tiefland des St.-Lorenz-Stroms, der durch den Süden Québecks dem Nordatlantik zufließt. An diesem wichtigsten Wasserweg Kanadas liegen die Millionenmetropole Montréal, die charmante Hauptstadt Québec sowie reizvolle Landschaften und Wildnisgebiete: darunter das für seine Künstlerkolonien und Restaurants berühmte Charlevoix,

Daran gedacht?

Einfach abhaken und entspannt abreisen



- Reisepass › S. 152
- Persönliche Dokumente kopieren und mitführen
- Flug- und ggf. Bahntickets
- Kanadische Dollar für den ersten Tag eintauschen
- Kreditkarte einstecken und die Kartengesellschaft von Abwesenheit informieren
- Auslandskrankenversicherung
- Ständig benötigte Medikamente einpacken bzw. Rezeptkopien dafür
- Ladegeräte für Handy, Foto etc., Nordamerika-Adapter
- Koffer mit Riemen sichern, Platz für Souvenirs lassen
- Erreichbarkeit für Familie/Freunde sicherstellen



In Kanadas fernem Nordosten: das Trinity Lighthouse in Newfoundland

der dramatische Saguenay-Fjord mit seinen Belugawalen und die raue, bei Hikern beliebte Gaspé-Halbinsel, die weit in den Nordatlantik hineinragt.

Von Québec aus führt ein schmaler Korridor nach New Brunswick, das zu den sogenannten **Maritimes** gehört. Das herausragende Naturschauspiel der einzigen offiziell zweisprachigen Provinz Kanadas bietet die für ihre Gezeitenunterschiede berühmte Bay of Fundy, ein Dorado für Walbeobachter und Paddler. An ihrem Nordende gelangt man über eine Landbrücke nach Nova Scotia. Unterwegs lohnt sich ein Abstecher zum pastoralen Prince Edward Island – kurz »PEI« –, der kleinsten Provinz Kanadas. Halifax, Nova Scotias Hauptstadt und kultureller Mittelpunkt der Region, liegt im Zentrum schöner Touren, u. a. nach Cape Breton Island. Der das wildromantische Cape umrundende Cabot Trail zählt zu den Traumstraßen der Welt.

SEITENBLICK

Mietwagen oder Wohnmobil?

Ein gern geträumter Traum: Im Wohnmobil durch Kanada die grenzenlose Freiheit erleben! Wer sich für ein rollendes Heim entscheidet und gegen einen Pkw, sollte jedoch folgendes bedenken. Die Miete eines »RV« (*recreational vehicle*) ist nicht ganz billig, der Benzinverbrauch enorm, und auch die Campingplatzgebühren sowie die Fahrtickets sind einzukalkulieren. Hinzu kommt, dass ein bis zu zehn Meter langes Wohnmobil in engen Städten wie Lunenburg, St. John's oder Ville de Québec schnell zum Verkehrshindernis werden kann. Wenn man sich jedoch vorwiegend in der Natur, in National- oder Provinzparcs aufhält, ist die Entscheidung für ein RV sicher richtig. Allerdings sollte man das Wunsch-Wohnmobil unbedingt rechtzeitig reservieren, denn in der Hochsaison sind die Vermieter meist ausgebucht. Vor Ort kommt die Anmietung nicht billiger.

Steckbrief



- **Fläche:**
3 149 580 km²,
davon Ontario
1 068 580 km²,
Québec
1 540 680 km²,
New Brunswick
73 440 km², Prince Edward Island 5660 km²,

Nova Scotia 55 500 km², Newfoundland & Labrador 405 720 km²

- **Bevölkerung:** Ostkanada 24,18 Mio. Einw., davon Ontario 13,6 Mio., Québec 8,2 Mio., New Brunswick 0,76 Mio., Prince Edward Island 0,15 Mio., Nova Scotia 0,94 Mio., Newfoundland & Labrador 0,53 Mio.
- **Größte Städte:** in Ontario Toronto (5,6 Mio. Einw.) und Ottawa (1,2 Mio. Einw.), in Québec Montréal (3,8 Mio. Einw.) und Québec City (766 000 Einw.), in Atlantik-Kanada Halifax (400 000 Einw.), in Newfoundland & Labrador St. John's (200 000 Einw.)



- **Höchster Punkt:** Mount Caubvick (in Québec Mt-D'Iberville, 1642 m) an der Grenze von Québec und Labrador
- **Währung:** Kanadischer Dollar (can\$)
- **Sprachen:** Englisch, Französisch. Nur in Québec ist Französisch Amtssprache.
- **Zeitzonen:** MEZ – 6 Stunden in Ontario und Québec, MEZ – 5 Stunden in Atlantik-Kanada, MEZ – 4,5 Stunden in Newfoundland
- **Landesvorwahl:** 001

Lage und Landschaft

Kanadas Osten macht etwa die Hälfte des gut 10 Mio. km² großen Landes aus. Hier reicht der Kanadische Schild, die 3,6 Mrd. Jahre alte Gneiß- und Granitplatte mit endlosen Wäldern und einsamen Seen, von Baffin Island bis Manitoba, berührt fast Toronto und Montréal und endet bei Québec City am St.-Lorenz-Strom. Der rund 3000 km lange Fluss ist die Hauptverbindung zwischen Atlantik und den Großen Seen, mit einer Fläche von über

250 000 km² das größte Süßwasserreservoir der Welt. Die »Vorratskammer« von Ostkanada ist das fruchtbare St.-Lorenz-Tiefland, eingebettet zwischen dem Kanadischen Schild und den Appalachen. Die mittelgebirgsartige Region ist durchschnittlich 600 m hoch und geologisch jünger als der Schild.

Politik und Verwaltung

Der Bundesstaat Kanada besteht aus zehn Provinzen und drei Territorien. Nominelles Staatsoberhaupt ist

die britische Königin Elisabeth II., die gesetzgebende Gewalt geht jedoch allein vom Parlament in Ottawa aus. Es besteht aus zwei Kammern, dem House of Commons und dem Senate. Die Bundesregierung ist u. a. zuständig für Außenpolitik, Verteidigung, Finanzen, Handel und Ureinwohner. Für alle anderen Bereiche sind die Provinzen verantwortlich.

Wirtschaft

Kanadas mit Abstand wichtigster Handelspartner sind mit über 70 % aller Exporte und über 60 % aller Importe die USA. Seit Einrichtung der Freihandelszone NAFTA 1994 sind beide Länder wirtschaftlich noch enger verknüpft. Die Schattenseite ist eine viel stärkere Abhängigkeit Kanadas von Konjunkturschwankungen in den USA.

Nach wie vor ist der Agrarsektor von großer Bedeutung, mit Gemüseanbau, Milchwirtschaft und Geflügelzucht. Wein wird in der Niagara-Region angebaut, PEI gilt als Kartoffelinsel, und das Annapolis Valley in Nova Scotia versorgt die Nation mit Obst. Die Forstwirtschaft trägt noch immer maßgeblich zu Kanadas Handelsbilanz bei. Nach dem Verbot des Kabelaufgangs stieg vor allem Newfoundland auf Öl und Erdgas um, die Ölfelder im Nordatlantik zählen zu den größten des Kontinents. Dank gewaltiger Wasserkraftwerke in Québec und Labrador ist das Land zudem von Energieimporten weitgehend unabhängig. Kanada besitzt eine zukunftsorientierte verarbeitende In-

dustrie. Führend ist das Land u. a. in der Bio- und Informations-/Kommunikationstechnologie.

Mit 71 % hat der Dienstleistungssektor den größten Anteil am BIP, gefolgt von verarbeitende Industrie und Bauwirtschaft mit 19 %, Bergbau, Öl- und Gasförderung mit 8 % und der Land-, Forst- und Fischereiwirtschaft mit nur 2 %. Die von der globalen Wirtschafts- und Finanzkrise ab 2008 besonders betroffene verarbeitende Industrie und der Rohstoffsektor – allen voran Erdöl/-gas – zeigen durch verstärkte Nachfrage, insbesondere aus China, inzwischen wieder Wachstumstendenzen.

Bevölkerung

Von Kanadas 35,1 Mio. Einwohnern leben über 24 Mio. im Osten, v. a. im 200 km breiten Korridor nördlich der Grenze zu den USA. Die größten Bevölkerungsgruppen wurzeln in den beiden *founding nations* Frankreich und Großbritannien. Die Urbevölkerung gilt inzwischen als dritte. 55 % von Ontarios Bevölkerung haben angelsächsische Vorfahren, der Rest sind Einwanderer vor allem aus Italien, Skandinavien und Deutschland. Auch in den Maritimes stammt das Gros aus dem Vereinigten Königreich. Hingegen führen 90 % der über 8 Mio. Québécois ihre Herkunft auf die französischen Siedler des 17. Jhs. zurück. In den übrigen Provinzen leben frankofone Minderheiten. Die v. a. in Reservaten lebende Urbevölkerung (*first nations*) zählt weit über 500 000 Menschen.



Der Leuchtturm von Peggy's Cove ist eines der prominentesten Fotomotive der Ostküste

A scenic view of a rocky coastline with a large orange text overlay. The foreground shows a rocky slope with patches of green grass and moss. The middle ground is a vast, deep blue sea extending to the horizon. The sky is bright blue with scattered white clouds. A large, solid orange rectangle is positioned in the upper half of the image, containing white text.

TOP-TOUREN & SEHENS- WERTES

TORONTO

Kleine Inspiration

- **Vom CN Tower** Toronto von oben erleben › S. 58
- **Sich im St. Lawrence Market** durch die Vielvölkerstadt essen › S. 59
- **Zur Art Gallery of Ontario** mit ihrer herausragenden Kunstsammlung und spektakulären Architektur pilgern › S. 60
- **Einen Streifzug durch Chinatown** unternehmen › S. 62
- **In Kensington Market** das schräge Alter Ego des modernen Toronto goutieren › S. 62
- **Im Distillery Historic District** die coolsten Galerien der Stadt besuchen und abends bei Wein und Jazz versacken › S. 63





Toronto the Great, Design City oder kurz T.O.: Kanadas größte Stadt und finanzpolitisches Powerhouse mit zukunftsweisender Skyline erlebt seit einigen Jahren eine beispiellose Blüte bei Architektur, Kunst und Kultur.

Die 5,6-Millionen-Metropole, früher dröge Hochburg der White Anglo Saxon Protestants, bringt heute protestantische Ethik, multikulturelle Lebensfreude und eine Kunst- und Kulturszene internationalen Kalibers unter einen Hut. Torontos rasante Entwicklung begann 1750 mit einem französischen Fort und kam 1793 unter John Graves Simcoe in Schwung. Der Gouverneur gründete die Garnison York, die rasch von Loyalisten aus USA bevölkert wurde. Kurz darauf wurde Fort York zur Hauptstadt Upper Canadas erklärt, aus York wurde Toronto, Börsensitz und Drehscheibe im Holz- und Getreidehandel.

Nach dem Zweiten Weltkrieg öffnete sich Kanada Einwanderern aus aller Welt. Aus dem puritanischen

Toronto wurde eine bunte, vitale Stadt, die sich heute v.a. in den Neighbourhoods von ihrer multikulturellen Seite zeigt. Zudem besitzt T.O. nicht nur die beste Jazzszenen des Ostens, sondern ist auch eine der bedeutendsten Theaterstädte der Welt. Seit Anfang des 3. Jahrtausends wurde weit über 1 Mrd. can\$ allein in den Neu- und Ausbau der sechs größten Kulturstätten der Stadt investiert. Gewagte Formen wie das bunte, auf Stelzen stehende Sharp Center for Design von Will Alsop und Daniel Libeskind's kristallförmige Erweiterung des Royal Ontario Museum hatten Signalwirkung. Seitdem erlebt Toronto einen beispiellosen kreativen Bauboom, der der Stadt bereits den Spitznamen »Design City« eintrug.



Oben: Das vom Libeskind'schen Kristall »überwucherte« Royal Ontario Museum
Links: Historisches Gooderham Building vor den Hochhäusern des Financial District

Unterwegs in Toronto



Sightseeing in Downtown

T. O. ★ [C5]

Route: CN Tower › Harbourfront › Financial District › Queen Street West (› Downtown-Museen)

Karte: Seite 61

Länge: 1 Tag, mit (unbedingt empfehlenswerten) Museenbesuchen 2 Tage/max. 7 km zu Fuß

Praktische Hinweise:

- Die von Front und Bloor Sts., Jarvis und Spadina Aves. begrenzte Downtown erkundet man gut zu Fuß, weitere Strecken per Subway, Straßenbahn und Bus.

Tour-Start: CN Tower und Harbourfront

Wer eine **I** tolle Aussicht über die Metropole genießen will, sollte sich im Fahrstuhl den 447 m hohen Sky Pod des **CN Tower 1** hinaufschließen lassen. Hier geben die nach außen gewölbten Fenster den Blick nach unten frei. Schwindelfreie können auch angeseilt draußen auf dem Dach des Drehrestaurants den CN Tower umrunden **50 Dinge 1** › S. 12: auf dem **Edgewalk**, einem schmalen Gitterrost in 356 m Höhe (301 Front St. West, www.cntower.ca; Ticket Sky Pod Erw. 40,80 \$, 4–12 u. über 65 Jahre 33,60 \$, Edgewalk 175 \$). Unten, im Ende 2013 neben dem CN Tower eröffneten riesigen **Ripley's Aquarium**, taucht man ein in kanadische und exotische Unterwasserwelten (288 Bremner Blvd., www.ripleysaquariumofcanada.com; tgl. 9–21 Uhr, 30 \$).

Der 553 m hohe Turm prägt Torontos Skyline ebenso wie die weiße Kuppel zu seinen Füßen: In der 50 000-Plätze-Arena des **Rogers Centre 2** treffen die Toronto Blue Jays (Baseball) und die Toronto Raptors (Basketball) auf Gegner aus ganz Nordamerika (1 Blue Jays Way, www.rogerscentre.com).

Vom Sky Pod aus sieht man auch die vorgelagerten **Toronto Islands 50 Dinge 22** › S. 14. Das grüne Naherholungsgebiet ist von den **Toronto Ferry Docks 3** aus am Queens Quay West per Fähre erreichbar (Ende



An der Harbourfront, vor dem 553 Meter hohen CN Tower

Yonge Street; www.torontoharbour.com/toronto-island-ferry).

Am Queens Quay West liegt auch die **Harbourfront**. Das Herz dieser Luxusapartmentzeile ist das **Harbourfront Centre 4**, ein populäres Freizeit- und Kulturzentrum an der Waterfront (Queen's Quay W., www.harbourfrontcentre.com). Das Einkaufszentrum **Queen's Quay Terminal 5** bietet hier mit Restaurants, Geschäften und Galerien angenehmes Shopping (207 Queen's Quay W., www.qqterminal.com).

Financial District

Folgt man vom **CN Tower** der Front Street nach Osten, stößt man bald links, gegenüber der neoklassizistischen Fassade der **Union Station 6**, auf das **Fairmont Royal York 7**, das traditionsreiche Luxushotel (1929) der Canadian Pacific Railways, mit seiner prächtigen Lobby › Bild 5. 37.

Futuristisch muten die lichtdurchströmten, von Santiago Calatrava entworfenen Galerien des **Brookfield Place 8** zwei Blocks weiter an. Hier huldigt die **Hockey Hall of Fame** kanadische Eishockeylegenden (30 Yonge St., www.hhof.com; Mo–Fr 10–17, Sa 9.30–18, So 10.30–17 Uhr, 17,50 \$).

Knapp 5 Gehminuten die Front Street weiter nach Osten, vorbei am backsteinroten **Gooderham Building 9** (1892) – wegen seiner Form *flatiron building* genannt –, erreicht man den **St. Lawrence Market 10**. Torontos ehemaliges Rathaus wurde zu einer hangarähnlichen Halle erweitert – heute der **! Bauernmarkt** der Stadt mit riesiger Pro-

duktvielfalt (92 Front St., www.stlawrencemarket.com; Di–Do 8–18, Fr 8–19, Sa 5–17 Uhr). Auf der Wellington Street geht es zurück zur Bay Street und die Straßenschlucht von »Kanadas Wall Street« nach Norden. Unter den imposanten Hochhäusern stechen die mit Gold überzogenen Türme der **Royal Bank Plaza** hervor (200 Bay St.) hervor. Unweit davon erheben sich die schwarzen Türme des 1991 vollendeten **Toronto Dominion Centre 11**, entworfen von Ludwig Mies van der Rohe. Im »TD Centre« präsentiert eine Galerie Inuit-Kunst (66 Wellington St., www.tdcentre.com).

Queen Street West

Die Bay Street und dann die parallel verlaufende Yonge Street nach Norden, liegt links die lichtdurchflutete riesige Mall des **Eaton Centre 12**, das für konsumentenfreundliches Shopping steht (220 Yonge St., www.torontoeatoncentre.com; Mo–Fr 10–21.30, Sa 9.30–21.30, So 12–18 Uhr). Am Nordrand bildet es zusammen mit dem zum »kanadischen Times Square« ausgebauten **Dundas Square 13** ein quirliges Gravitationszentrum, mit **! Gratis-Konzerten, -Filmen und Events** zu jeder Tageszeit (www.ydsquare.ca).

T.O.Tix am Dundas Square (gegenüber Eaton Centre) verkauft Tickets zu Sonderpreisen für am selben Tag stattfindende Veranstaltungen (Di bis Sa 12–18.30 Uhr, www.totix.ca).

Die **City Hall 14** am Nathan Philipps Square mit ihren beiden geschwun-

genen Türmen aus den 1960ern ist Geschmackssache. Die neo-romantische **Old City Hall** 15 daneben erinnert an das Stadtbild der 1950er-Jahre.

Etwas weiter repräsentiert das aus Glas und anthrazitfarbenen Wänden bestehende **Four Seasons Centre for the Performing Arts** 16, seit 2006 Sitz von Canadian Opera Company und Canadian National Ballet, die neue Formensprache der Stadt, mit zeitlos schönem Interieur und exzellenter Akustik (145 Queen St. West, www.coc.ca; Führungen i. d. R. So 10.30 Uhr, 20 \$).

Westlich der University Avenue erlebt die Queen Street eine erstaunliche Metamorphose: Statt Bürokleidung bestimmen nun im **Queen Street Village** 17 legere Freizeitoutfits das Bild, der Blick fällt durch geöffnete Fenster in schummrige Kneipen und winzige Boutiquen in charmant verlotternden Häusern.

Zu den Top-Museen in Downtown

Auf der von der Queen Street West nach Norden abzweigenden Beverly Street trifft man am Ostrand von

Chinatown › S. 62 auf die **Art Gallery of Ontario** 18 ★. Seit Stararchitekt Frank Gehry ihre Außenfassade mit einem Holz- und Stahl-Kokon und Aussichtsturm verzierte und auch ihr Innenleben völlig umkrempelte, ist die besonders für ihre kanadischen Kreativen berühmte Galerie ein Pilgerziel von Kunstfreunden aus aller Welt (317 Dundas St. W., www.ago.net; Di–So 10.30–17.30, Mi bis 20.30 Uhr, 19,50 \$).

Die Dundas Street weiter und dann die boulevardartige University Avenue nach Norden, warten am Südrand von Yorkville › S. 63 drei Museen ersten Ranges:

Eine umfassende Sammlung zur Kultur- und Naturgeschichte von allen fünf Kontinenten präsentiert das **Royal Ontario Museum** 19 ★: Totempfähle, Dinosaurier, chinesische Kunst u. v. a. m. sowie der dem ehrwürdigen Bau von Daniel Libeskind übergestülpten Michael Lee-Chin Crystal rücken das ROM ins Pflichtprogramm (100 Queen's Park, www.rom.on.ca; tgl. 10–17.30, Fr bis 20.30 Uhr, ab 16 \$).

Dem ROM gegenüber zeigt das um lichtdurchflutete Quader erweiterte **Gardiner Museum** 20 heraus-

Tour in Toronto

Tour ①

Sightseeing
in Downtown T.O.

- 1 CN Tower
- 2 Rogers Centre
- 3 Toronto Ferry Docks
- 4 Harbourfront Centre
- 5 Queen's Quay Terminal

- 6 Union Station
- 7 Fairmont Royal York
- 8 Brookfield Place
- 9 Gooderham Building
- 10 St. Lawrence Market
- 11 TD Centre
- 12 Eaton Centre
- 13 Dundas Square
- 14 City Hall

- 15 Old City Hall
- 16 Four Seasons Centre for the Performing Arts
- 17 Queen Street Village
- 18 Art Gallery of Ontario
- 19 Royal Ontario Museum
- 20 Gardiner Museum
- 21 Bata Shoe Museum